

Infobrief April 2015

Liebe Imkerinnen, liebe Imker, werte Vereinsvorsitzende,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

herrliches Frühlingswetter lockt die Bienen in die Frühtracht. Nach drei Jahren einer vielerorts nur sehr mäßigen Honigernte sind die Lager leer. Die Kunden fragen vermehrt nach der neuen Ernte. Hoffen wir, dass die Frühtrachternte nicht wieder dem widrigen Wetter zum Opfer fällt.

Der Infobrief enthält wieder viele Informationen aus der Arbeit des LVBI und seiner Obleute. Und hierbei habe ich eine Bitte: Geben Sie die Neuigkeiten an Ihre Mitglieder weiter und verfahren Sie bitte nicht nach der bekannter „Beamtenmanier“: Knicken - Lochen - Abheften!

Ihr

Eckard Radke

Vorsitzender des LVBI. e.V.

Inhalt

- Jetzt Bayerische Honigkönigin werden! – Bewerbung bis 15. Mai 2015
- Obfrau / Obmann für Bienenweide gesucht
- Rückstandsanalysen im Bienenwachs ab sofort wieder staatlich gefördert
- Wer erntet Bayerns beste Honige?
- Bayerische Vorentscheidung Jungimkerwettbewerb
- Der Raub der Bienenvölker
- Der Start in die neue Ausbildungssaison
- Ihr Verein im Internet
- Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle
- Marktkontrolle des D.I.B. 2014
- E-Mail Adresse aktuell?
- Impressum

Jetzt Bayerische Honigkönigin werden! – Bewerbung bis 15. Mai 2015

Aus welchem Regierungsbezirk kommt die nächste Bayerische Honigkönigin?

Der **Landesverband Bayerischer Imker (LVBI)** und der **Verband Bayerischer Bienenzüchter (VBB)** suchen wieder eine junge, engagierte Frau als Honigbotschafterin für die kommenden beiden Jahre, die die Krone von unserer Bayerischen Honigkönigin Franziska Seifert aus Schwaben übernimmt.

Die Bayerische Honigkönigin 2015-2017 erwartet eine unvergessliche Amtszeit mit Messen, Events, Ausstellungen und diversen Veranstaltungen, sie trifft dabei viele interessante Persönlichkeiten.

So repräsentierte Franziska I. die bayerischen Imker beispielsweise auf dem Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten oder der Grünen Woche in Berlin; bei Eröffnungen von Ausstellungen und Verbrauchermessen war sie ein gern gesehener Gast an den Ständen der jeweiligen Imkervereine. Auch zu den Imkertagen oder am Tag der Deutschen Imkerei vertritt die Bayerische Honigkönigin die Belange der Imker in der Öffentlichkeit.

Dafür sind bei der Botschafterin für den Bayerischen Honig neben Fachkenntnissen über das Produkt Honig ein redengewandtes, charmantes Auftreten und eine freundliche Ausstrahlung gefragt.

Die neue Bayerische Honigkönigin wird auf dem Bayerischen Imkertag in Aschaffenburg inthronisiert.

Wenn Sie Bayerns Königin werden wollen und Interesse für die Produkte der Bayerischen Imker mitbringen sowie sich der Bayerischen Imkerei verbunden fühlen, **bewerben Sie sich bis 15.05.2015** bei uns.

Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.lvbi.de/1784764.html>

Stellenausschreibung zum Download:

http://www.lvbi.de/fileadmin/daten_1/Daten/Daten_Honigk%C3%B6nigin/Details-BayHonigkoenigin.pdf

Obmann / Obfrau für Bienenweide und Naturschutz gesucht

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich jetzt.

Der Landesverband Bayerischer Imker vergibt das Ehrenamt einer Obfrau bzw. eines Obmanns für Bienenweide und Naturschutz. Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich jetzt, die Entscheidung fällt Anfang Juni 2015. Weitere Informationen zu Aufgaben, gewünschtem Profil und zur Bewerbung finden Sie unter diesem [Link >>](#)

Wir freuen uns über Ihre Anfrage, einen Anruf (0911 558094) oder eine E-Mail (info@lvbi.de) an die Geschäftsstelle oder Ihren Kontakt zum Vorsitzenden des LVBI.

Rückstandsanalysen im Bienenwachs ab sofort wieder staatlich gefördert

Seit mehreren Jahren wird vom LVBI eine Wiedereinführung staatlich unterstützter rückstandsanalytischer Untersuchungen im Bienenwachs gefordert. Mit der Etablierung eines Bienengesundheitsdienstes (BGD) im Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. (TGD) **können geförderte Wachsenanalysen in Bayern nun wieder angeboten werden.** Darüber hinaus stehen auch diverse weitere labordiagnostische Untersuchungen an Bienen und Bienenprodukten zur Verfügung.

Wichtig: Merkblätter und Formulare sind nur beim TGD zu bekommen.

<http://www.tgd-bayern.de/index.php/tiergattungen/bienen>

Der Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein zur Förderung und Sicherung der Gesundheit von Nutztieren sowie zur Sicherstellung der Erzeugung gesundheitlich einwandfreier tierischer Nahrungsmittel. Seit vielen Jahren existieren im TGD bereits Fachgruppen, die alle in Bayern zur Nahrungsmittel-Erzeugung gehaltenen, „klassischen“ Nutztierarten betreuen. So existieren Gesundheitsdienste für Rinder, Schweine, Geflügel und Pelztiere, Schafe, sowie Fische.

Im Januar 2015 wurde das Portfolio des TGD mit der Gründung eines Bienengesundheitsdienstes um ein weiteres bedeutungsvolles Nutztier, der Honigbiene, erweitert. In enger fachlicher Kooperation mit dem Fachzentrum Bienen der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim, stellt der BGD eine diagnostische Anlaufstelle für alle bayerischen Imker, Imkerverbände und Tierärzte in Bezug auf das Thema Bienengesundheit dar. Aufgrund einer Förderung des BGD durch das

Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, können die Leistungen des TGD im Fachbereich Bienen für bayerische Imker in den meisten Fällen unentgeltlich angeboten werden.

Das ab sofort verfügbare Angebot des Bienengesundheitsdienstes umfasst neben der Analyse von Bienenwachs hinsichtlich Rückständen von Pestiziden und Tierarzneimitteln auch die Untersuchung von Bienen auf Befall durch Parasiten wie *Varroa destructor*, *Acarapis woodi*, *Nosema spec.* und *Malpighamoeba mellifica*. Weiterhin sind Einsendungen zur Bestimmung neozoischer und einheimischer Bienenschädlinge möglich.

Aktuell noch in der Entwicklungsphase für einen zukünftigen Routineeinsatz befinden sich molekulargenetische Methoden zur Identifizierung von Bienenviren sowie ein bayernweites Monitoring-Programm zur Amerikanischen Faulbrut (AFB). Im Futterkranz von Bienenvölkern sind bereits bis zu zwei Jahre vor einem Ausbruch klinischer Symptome Sporen des AFB-Erregers *Paenibacillus larvae* nachweisbar. Mittels stichprobenartiger Untersuchungen von Futterkranzproben auf freiwilliger Basis können Seuchenherde und gefährdete Völker identifiziert und so die Sporenverbreitung eingedämmt werden.

Auch die Einsendung von Honigproben für staatlich geförderte Analysen hinsichtlich Qualität und Sorte bzw. Kontaminationen durch Rückstände soll zukünftig über den Bienengesundheitsdienst erfolgen.

Die Probenuntersuchung findet primär in den Laboren der Zentrale des Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. in Grub statt. Untersuchungsmaterial kann auf dem Postweg eingeschickt, oder in einer der neun regionalen Geschäftsstellen des TGD in Bayern abgegeben werden. Über einen Kurierdienst werden die in Geschäftsstellen abgegebenen Proben täglich zur Untersuchung nach Grub verbracht. Für Fragen und weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Andreas Schierling
Bienengesundheitsdienst
Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.
Senator-Gerauer-Str. 23
85586 Poing

Tel: 089/9091-231
Fax: 089/9091-202
Email: andreas.schierling(at)tgdbayern.de

Wer erntet Bayerns beste Honige?

Die Sieger werden auf der Bayerischen Honigmesse geehrt.

Honig ist unser wichtigstes Bienenprodukt, das bei dem deutschen Verbraucher vor allem wegen seiner hervorragenden Qualität sehr geschätzt wird.

Um den Verbrauchern diese hochwertige Qualität zu garantieren, bietet der Landesverband auch 2015 den Imkern die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen, und lädt alle Interessierten ein, bei der Honigprämierung teilzunehmen. Bei der Honigprämierung wird nach den DIB-Kriterien der Honig in den Kategorien Aufmachung, Sauberkeit, Konsistenz, Wassergehalt und Invertaseaktivität bewertet.

[Hier geht es zur Anmeldung Honigprämierung 2015 >>](#)

Kurzinformation zur Anmeldung Honigprämierung:

Anmeldung: vom 01.04.2015 bis 24.07.2015

Einzahlung der Teilnahmegebühr von 30 Euro pro Los
auf das Konto des Landesverbands Bayerischer Imker:
IBAN: DE62760606180002800500 ; VR-Bank Nürnberg: GENODEF1N02

Es muss die Anzahl der Lose und die genaue Anschrift beim Verwendungszweck auf der Überweisung notiert werden.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des Landesverbands

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Internetseite des LVBI: <http://www.lvbi.de/honig.html>

Bayerische Honigobfrau Susanne Frunder
Eckard Radke, 1. Vorsitzender

Bayerische Vorentscheidung zum Jungimkerwettbewerb 2015

Robert-Schuman-Gymnasium aus Cham gewinnt die Vorentscheidung

Zum ersten Mal wurde vom Landesverband der Bayerischen Imker eine bayerische Vorentscheidung zum Jungimkerwettbewerb 2015 in Ludwigshafen ausgerichtet. Fünf Teams aus Bayern trafen sich in Aschach beim Bezirksverband der Oberpfalz zur „Bayerischen Meisterschaft“.

Die Teilnehmer waren in diesem Jahr das Maristengymnasium aus Fürstenzell, die als amtierender Deutscher Meister und Vize-Weltmeister angetreten sind mit Betreuerin Karin Hölzlwimmer, die Oskar-Sembach-Realschule Lauf mit der Betreuerin Rosa Girard, das Robert-Schuman-Gymnasium aus Cham, mit Betreuer Thomas Kienberger der krankheitsbedingt Gregor Raab vertreten hat, das Gymnasium aus Wendelstein mit Betreuerin Johanna Brandl und der Imkerverein Oberer Ehegrund e.V. mit Betreuer Dr. Wolfgang Sichert-Hellert .

Alle Gruppen zeigten in ihren Bewerbungen, dass sie mit Freude und Begeisterung an und mit den Bienen arbeiten. Doch wer letztendlich als bayerischer Vertreter von 1.-3. Mai 2015 nach Ludwigshafen fahren darf, musste in einem Test entschieden werden.

Der Bezirksvorsitzende für die Oberpfalz und Hausherr vom Bienenhof in Aschach, Richard Schecklmann, begrüßte die Teilnehmer. In einer kleinen Einführung wurde ihnen der Bienenhof mit seinen verschiedenen Stationen vorgestellt.

Unter der Leitung von Alexander Titz, Obmann für Nachwuchs, Aus- und Weiterbildung im Landesverband der Bayerischen Imker, ging es dann nachmittags zur Theorieprüfung. Die fünf Gruppen mussten 20 Fragen zu den Themenbereichen wie, Pflanzenkunde, Anatomie der Honigbiene, Bienenkrankheiten, Entwicklungsstadien der Bienen, sowie imkerliche Gerätschaften und allgemeine Fragen zum Thema Imkerei beantworten. Die anspruchsvollen Fragen für die Teilnehmer wurden speziell für die bayerische Vorentscheidung zusammengestellt.

Die Auswertung der Testfragen hat folgendes Ergebnis gebracht:

1.	Robert-Schuman-Gymnasium Cham	14 Punkte
2.	Maristengymnasium Fürstenzell	12 Punkte
3.	Imkerverein Oberer-Ehegrund	11 Punkte
4.	Oskar-Sembach-Realschule Lauf	8 Punkte
5.	Gymnasium Wendelstein	7 Punkte

Somit wird im Mai das Robert-Schuman-Gymnasium aus Cham, mit den Schülern Florian Gebhard, Maria Kienberger und Florian Plattner am nationalen Wettbewerb in Ludwigshafen teilnehmen.

Der Landesverband der Bayerischen Imker, gratuliert den Siegern aus Cham und wünscht in Ludwigshafen viel Erfolg. Für alle anderen Teams soll es ein Ansporn sein, sich im nächsten Jahr wieder für die Teilnahme am Jungimkerwettbewerb zu bewerben.

<http://www.lvbi.de/1779967.html?&MP=1779966-1779987#c27719>

Der Raub der Bienenvölker

Im Frühjahr 2015 sind vermehrte Bienendiebstähle zu verzeichnen - Vereine sind hier in der Pflicht

Alle Imker sprechen derzeit von ihren Völkerverlusten, je nach Region in unterschiedlicher Stärke. Doch jetzt haben auch die Bienendiebe ihren "Saisonhöhepunkt". 2015 zählt inzwischen wieder zu den größten Bienendiebstählen in den letzten Jahren.

weitere Informationen unter:

<http://www.lvbi.de/infosfrimker-weiterbildung.html?&MP=1779977-1779988#c27732>

Der Start in die neue Ausbildungssaison

"Fit for bee"

Nachwuchsimker beginnen mit dem Projekt "Imkern auf Probe 2015"

In vielen bayerischen Imkervereinen beginnt jetzt der Saisonstart zur Imkerausbildung. Zahlreich sind auch in diesem Jahr wieder die Nachfragen zum Projekt "Imkern auf Probe". Für viele Vereine eine große Herausforderung um den Imkernachwuchs auf das Abenteuer Bienen richtig vorzubereiten.

Alle weiteren Informationen dazu unter: <http://www.lvbi.de/1779970.html?&MP=1779966-1779987#c27767>

Ihr Verein im Internet

Im Webverbund des LVBI

Der Landesverband bietet allen Untergliederungen die Möglichkeit am Webverbund des LVBI teilzunehmen und ohne übermäßig viel Arbeit und vor allem kostengünstig **eine eigene Homepage** zu gestalten. Hierzu sind keine speziellen Programmierkenntnisse notwendig.

Der größte **Vorteil** dieser speziell angepassten und durch Zusatzfunktionen bereicherten TYPO3 - Installation gegenüber "selbstgestrickten" Internetauftritten liegt in der **einfachen Handhabung** und vor allem in der **Nutzung gemeinsamer Inhalte** sowie der Pflege eines gemeinsamen Datenbestands. Besonders deutlich wird dies bei der **Verwaltung von Adressen, Terminen** oder durch die gemeinsame Nutzung von Inhalten, wie z.B. zu Themen wie Honigsorten, Bienenhaltung usw. Dadurch können selbst kleinere Ortsvereine ohne großen Aufwand, interessante und aktuelle Inhalte auf ihrer Webseite bereitstellen.

Aktuelle Informationen des LVBI erreichen dadurch viel schneller und direkter die Ortsvereine und ihre Mitglieder. Ferner ist die Homepage für jeden Internetnutzer sofort als Untergliederung des

LVBI erkennbar.(Stichwort Corporate Identity) Trotzdem behalten alle Internetseiten im Webverbund ihre Eigenständigkeit.

Die Kosten für die Teilnahme am WEB-Verbund des LVBI betragen:

- Einrichtung einmalig 80,00 Euro, Nutzung jährlich 10,00 Euro
- Die Kosten für eine Domain (Webadresse) beim LVBI Server betragen zusätzlich für die Einrichtung einmalig 14,00 Euro und für die Nutzung jährlich 24,00 Euro.
- Eine Alternative zur eigenen Domain ist eine sog. Subdomain beim LVBI. Diese ist kostenlos.
- Bereits bestehende Domains können selbstverständlich weiter verwendet werden.

Noch Fragen? Kontaktieren Sie den 1. Vorsitzenden des LVBI [e.radke\[at\]lvbi.de](mailto:e.radke[at]lvbi.de)
Er wird Sie von den Vorteilen der Teilnahme am Webverbund überzeugen.

Nachrichten der Geschäftsstelle

Neue Mitarbeiterin

Ab 1. Mai 2015 wird das Team in unserer Geschäftsstelle durch eine weitere Halbtagskraft (Montag bis Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr) erweitert. Wir heißen Frau Müller herzlich willkommen und wünschen ihr für die Arbeit im Dienste unserer Verbandsmitglieder alles Gute.

Imkerkalender 2016

Der Bayerische Imkerkalender 2016 ist bereits im Druck. Die aktuellen Änderungen bei den Fach- und Gesundheitswarten konnten wegen des Redaktionsschlusses leider nur teilweise berücksichtigt werden. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Marktkontrolle des D.I.B.

Marktkontrolle des Deutschen Imkerbundes 2014

Das Markenzeichen Echter Deutscher Honig des Deutschen Imkerbundes steht für ein außergewöhnliches qualitativ hochwertiges Produkt. Damit dies so bleibt führt der DIB jährlich Kontrollen durch. 2015 wurden über 240 bayerische Imker kontrolliert.

Über die Hälfte der Imker wurden den hohen Anforderung gerecht. Am häufigsten wurden ein zu hoher Wassergehalt (über 18%) und eine falsche Sortenangabe moniert. Eine ungenügende Angabe des Mindesthaltbarkeitsdatum führte ebenfalls zu einer Beanstandung. Dieses muss unbedingt auf den Tag genau angegeben werden. Rund 13% der Honige wiesen Rückstände von Pflanzenschutzmitteln oder Coumaphos (Wirkstoff in Perizin) auf. Jedoch überschritt keiner der Honige die zugelassen Grenzwerte.

Susanne Frunder
Bayerische Honigobfrau

E-Mail Adresse in der OMV

Kontaktdaten aktuell?

Wenn Sie eine E-Mail Adresse in der OMV hinterlegt haben, dann rufen Sie Ihre E-Mails bitte regelmäßig ab. Infobriefe, die nicht zugestellt werden können, weil Ihr Postfach überfüllt ist, können nicht zweimal verschickt werden.

Selbstverständlich können Sie den Infobrief auch als PDF-Datei in der Rubrik Rundschreiben herunterladen <http://www.lvbi.de/1781557.html>

Besuchen Sie den LVBI auch

auf Facebook: <http://www.facebook.com/LVBI.de> 

auf scoop.it: <http://www.scoop.it/t/lvbi/> 

oder auf Twitter: <http://twitter.com/LVBleV> 

Über diese Plattformen können sich alle interessierten Imker und Imkerinnen sowie Bienenfreunde und Bienenfreundinnen über die Arbeit des Verbands, aktuelle Nachrichten der Obleute und weitere Themen rund um Bienen und Imkern informieren.

Impressum

Landesverband Bayerischer Imker e.V.
Georg-Strobel-Str. 48, 90489 Nürnberg
Sitz: Nürnberg
Tel.: 0911 558094, Fax: 0911 5819556
E-Mail: info@lvbi.de Web: www.lvbi.de

Vertreten durch:
1. Vorsitzender
Eckard Radke
Tel.: 08374 587457
E-Mail: e.radke@lvbi.de

Eintragung im Vereinsregister Registergericht: Nürnberg, Registernummer: 300
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
USTID: DE133551190